Wohlen und Ersatztorhüter René Borkovic in der Defensive.

BILD: ANDRÉ ALBRECHT

FC Wohlen in der Krise

Eine weitere peinliche Vorstellung beim 2:4 gegen Schaffhausen

Verlieren nach Schema F: Erneut 1:0 geführt, danach wieder ins Bodenlose gesunken – der FC Wohlen schlittert in die Krise. Der Auftritt gegen Schaffhausen verdient das Prädikat «sackschwach».

VON HANNES HURTER

Oje, FCW! Ein desaströser Auftritt folgt dem nächsten. Nach der Cup-Pleite in Rapperswil mit dem fehlenden Ersatzgoalie forderte Martin Rueda vor dem Spiel: «Wir müssen das Cup-Debakel vergessen machen.» Nach dem 2:4 gegen den Drittletzten Schaffhausen beschrieb Wohlens Trainer seinen Gemütszustand mit «Frust total» – seine Mannschaft steht derzeit völlig neben den Schuhen. Der Reporter von Radio Munot sprach von «unterstem Challenge-League-Niveau».

DABEI BEGANN ALLES SO GUT, Wohlen eröffnete das Spiel mit einem Paukenschlag: Beim allerersten Angriff lancierte Iwanischwili Sturmpartner Idrizi, der nach 13 Sekunden zum 1:0 traf. Wohlen mit der ultrafrühen Führung – eindrücklicher hätte der Wille zur Wiedergutmachung nicht demonstriert werden können. Was danach jedoch folgte, war ein unerklärliches und deutliches Nachlassen aufseiten der Freiämter. Schaffhausen bedankte sich für die Wohler Passivität und erzielte zwischen der 20. und der 62. Minute vier Tore, die zum erst zweiten Saisonsieg der Nordschweizer reichten. Genauer gesagt waren es «nur» drei Treffer, beim 1:3 schoss FCW-Verteidiger Mancino ins eigene Tor.

Welch riesengrosser Frust: Zum zehnten Mal ging Wohlen in dieser Spielzeit mit 1:0 in Führung, aber nur vier Partien konnte man danach für sich entscheiden. Noch ein Fakt aus der Statistik, der die Wohler Verantwortlichen nachdenklich stimmen sollte: Schaffhausen kam mit der mickrigen Ausbeute von 9 Treffern aus 10 Spielen ins Freiamt, und nun gelangen gegen Wohlen innert 42 Minuten gleich deren vier.

«Es tut weh, die Mannschaft so spielen zu sehen»

Erschreckend, wie gering die Aargauer Gegenwehr ausfiel. Wohler Torchancen? An einer Hand abzuzählen. FCW-Kreativabteilung um Cabanas und Romero? Praktisch inexistent. Wohlens frühes 1:0 wie beim bislang einzigen Heimsieg von Mitte September gegen Lausanne erwies sich als Bumerang. Captain Simon Roduner spricht von «Angst vor der eigenen Courage», Martin Rueda sagt: «Wir machen zu wenig, um das Glück auf unsere Seite zu zwingen. Das Team hat Angst vor dem Gegentor, es kann auf die Tiefschläge nicht reagieren.» Zum Kommentar eines Zuschauers, die Mannschaft sei tot, sagte Rueda: «Es sieht vielleicht so aus. Allerdings ist die Stimmung gar nicht so schlecht, wir brauchen einfach ein Erfolgserlebnis.» Der verletzte Mamone sagte auf der Tribüne kopfschüttelnd: «Es tut weh, die Mannschaft so spielen zu sehen.»

Wohlen -Schaffhausen 2:4 (1:2)

Niedermatten. – 720 Zuschauer. – SR Graf. – Tore: 1. Idrizi 1:0. 20. Läng 1:1. 37. F. Berisha 1:2. 58. Eigentor Mancino 1:3. 62. Jonuzi 1:4. 71. Schirinzi 2:4.

Einwechslungen. Wohlen: 65. Marjanovic für Ladner. 68. Stadelmann für Cabanas. 68. Diethelm für Iwanischwili.
Schaffhausen: 15. Katanha (5) für Etemi. 46. Weller (4) für Stamm. 66. Frontino für Jonuzi.

Bemerkungen: Wohlen ohne Felder, Mamone (beide verletzt). Schaffhausen ohne Valente, Schlauri, Staubli, Kohler, Mollet (alle verletzt). – Verwarnungen: 25. Cengel (Foul), 50. Mancino (Foul), 85. Cvetinovic (Foul). - Debüt von Borkovic bei Wohlen.

Der vierte Vollerfolg in Serie

Die Erstliga-Fussballer aus Baden besiegen den FC Schötz mit 3:0

Die drei Treffer zum Sieg schossen Captain Daniel Tarone (zweimal) sowie Joker Shqiprim Thaqaj.

VON BEAT HAGER

Der Badener Höhenflug dauert weiter an. Das Team um Trainer Mirko Pavlicevic liess auch im schwierigen Gastspiel in Schötz nichts anbrennen und siegte verdient mit 3:0 (1:0).

In der Startviertelstunde fand Baden den Rhythmus nur schwer, und so musste bereits in der sechsten Minute Torhüter Cyril Schneider seine ganze Klasse ausspielen, und einen Schuss von Ante Curic abwehren. Nachdem ein Schuss von Leo Rapisarda vom gegnerischen Torpfosten abprallte, ging der FC Baden in der 33. Minute in die Offensive. Mit einem sehenswerten Freistoss aus 18 Metern liess Captain Daniel Tarone dem Schötzer Keeper Martin Schwegler mit einem platzierten Schuss keine Chance. Eine verdiente Führung für die Gäste, zumal sie in den ersten 45 Minuten konsequenter aufspielten als die Luzerner.

NACH DER PAUSE erhöhten die Schötzer den Druck, doch die Badener Defensive hielt stand. Der Gastgeber agierte im Abschluss zu umständlich, während der FC Baden mit einer kompakten und geschlossenen Mannschaftsleistung einmal mehr positiv auffiel.

In der 69. Minute musste das Esp-Team dann das Glück für sich in Anspruch nehmen, als Dany Bolliger einen Freistoss aus 30 Metern nur an den Innenpfosten setzte. Zwei Minuten später sah Schötz' Curic nach wiederholtem Foulspiel die Ampelkarte und Baden fand in Überzahl in der Schlussphase wieder zu seinem Spiel.

In der 82. Minute bediente Danijel Kovacevic den eingewechselten Thaqaj, der mit einem satten Schuss zum 0:2 vollendete. In der Nachspielzeit machte Tarone mit seinem zweiten persönlichen Treffer in dieser Partie alles klar und sorgte so für ein verfrühtes Geburtstagsgeschenk, feiert der Ex-Aarauer doch morgen Montag seinen 34. Geburtstag. «Dem FC Schötz als letztjährigeM Aufstiegsrundenteilnehmer gebührt grosser Respekt, umso erfreuter bin ich über diesen Sieg», sagte FC-Baden-Präsident Heinz Gassmann nach Spielschluss begeistert.

Wieder null Punkte

Zofingens Fussballer verlieren trotz 3:1-Führung noch

VON MELANIE GAMMA

Wieder lag der SC Zofingen in Führung, wieder gab es eine Niederlage. Dank «Joker» Calderon Mavembo stand es nach 69 Minuten 3:1 für Gastgeber Zofingen. Doch Luzerns U21-Equipe liess – anders als der Gegner – nicht nach und gewann 4:3.

«Selbst zwei Tore schiessen in einem Match ist nicht schlecht. Dass es trotzdem nicht zum Sieg reicht, nervt», meinte Calderon Mavembo nach dem Spiel.

Mavembos Einwechslung in der zweiten Halbzeit und die Pausenansprache von Trainer Peter Schädler zeigten ihre Wirkung. Die Zofinger erzeugten Druck, spielten nach vorne und wagten sich in Zweikämpfe.

Das Resultat: Mavembo köpfelte den Ball ins Tor – 1:1. Henrique Ben schloss in der 64. Minute ein beherztes Solo mit dem 2:1 ab. Nochmals war es Mavembo, der in der 69. Minute FCL-Verteidiger Marjan Urtic überlief und zum 3:1 einschoss. Mit der vermeintlichen Vorentscheidung nahm das Debakel seinen Lauf. «Einige dachten, das Spiel sei nun fertig», ärgerte sich Mavembo. Trainer Schädler fand schärfere Worte: «Wie wir danach auftraten, war einfach nur dämlich.» Zofingen liess den Luzernern mehr Raum, machte viele Fehlpässe und trat in der Ballannahme zeitweilig erschreckend unsicher auf.

So passierte Ähnliches wie vor Wochenfrist gegen Biascha. Gerardo Seoane erzielte in der 63. Minute den Anschlusstreffer zum 2:3, Nico Siegrist verwertete in der 75. Minute einen Foulpenalty zum 3:3 und Tchouga machte in der 86. Minute mit seinem Treffer alles klar.

TROTZDEM BLEIBT ZOFINGEN in der Tabelle über dem Strich, da St. Gallen U21 gegen Biaschesi 1:3 unterlag. «Wir wussten, dass wir bis zum Saisonende gegen den Abstieg kämpfen müssen», lässt sich Schädler nicht entmutigen. Im Gegenteil: «Irgendwann klappt es wieder mit dem Siegen.»

FUSSBALL-SERVICE

1. LIGA, GRUPPE 3

Rapperswil-Jona - Eschen/Mauren	2:2
Chur 97 - Mendrisio-Stabio	1:0
Schötz - Baden	0:3
Biasca - St. Gallen U21	3:1
Zug 94 - Emmenbrücke	2:1
Cham - Tuggen	1:0
Zofingen - Luzern U21	3:4
Chiasso - Lugano U21	1:3

1. Baden	12	8	3	1	26:7	27
2. Chiasso	11	7	3	1	25:10	24
3. Eschen/Mauren	12	6	4	2	25:15	22
4. Zug 94	12	6	2	4	15:18	20
5. Tuggen	12	5	3	4	30:19	18
6. Schötz	12	5	3	4	18:20	18
7. Rapperswil-Jona	11	4	4	3	24:19	16
8. Luzern U21	11	5	1	5	13:18	16
9. Biasca	12	5	1	6	20:23	16
10. Chur 97	12	5	1	6	12:16	16
11. Mendrisio-Stabio	11	4	3	4	11:16	15
12. Emmenbrücke	12	4	2	6	19:24	14
13. Cham	12	4	1	7	11:15	13
14. Zofingen	12	3	1	8	18:26	10
15. St. Gallen U21	12	3	1	8	18:29	10
16. Lugano U21	12	1	5	6	13:23	8

Schötz - Baden 0:3 (0:1)
Wissenhusen. – 300 Zuschauer. – SR Stomeo. – Tore: 33. Tarone 0:1, 82. Thaqaj 0:2, 94. Tarone 0:3.
Schötz: Schwegler; Berisha, Grüter, Bolliger, Fernandez; Peter, Nikaj (71. Studer), Curic, Gjuraj, Koch; Castelli (55. Aiello).
Baden: Schneider; Scherer, Lanz, Negrinelli, Markaj; Tastemel, Tarone, Albert Laski (60. Ponte), Papastergios; Kovacevic, Rapisarda (72. Thaqaj).
Bemerkungen: Schötz ohne Felber (verletzt). Baden ohne Streuli und Renna (beide verletzt). – Verwarnungen: 49. Papastergios, 54. Peter, 65. Curic, 71. Markaj (alle Foul). Platzverweis: 71. Curic (Gelb-Rot wegen wiederholtem Foulspiel). Pfostenschüsse: 22. Rapisarda, 69. Bolliger.

Zofingen – Luzern U21 3:4 (0:1)
Trinermatten. – 150 Zuschauer. – SR: Solliard. – Tore: 37. Siegrist 0:1. 49. Mavembo 1:1. 64. Ben 2:1. 69. Mavembo 3:1. 73. Seoane 2:3. 75. Siegrist (Foulpenalty) 3:3. 86. Tchouga 4:3.
Zofingen: Crespo; Lino Zobrist, Mior, Okenwa, Da Silva; Manuel Zobrist, Andelic (46. Berisha), Mjativoic, Dias (46. Mavembo); Kleber, Ben.
Luzern U21: Kaufmann; Urtic, Seoane, Imbach, Vogel; Nimi, Wiget (78. Di Secli), Imholz (59. Koller), Mehidic; Tchouga (90.Munsy), Siegrist.
Bemerkungen: Zofingen ohne Lopes und SantAnna (beide gesp.) und Perri (Militär). Luzern U21 ohne Fellmann, Allou und Bento (alle verletzt), Koch und Bühler (nicht im Aufgebot). 17. Pfostenschuss Siegrist. 86. Pfostenschuss Nimi. Verwarnungen: 41. Seoane (Ball wegschlagen), 45. Urtic (Foul), 49. Mior (Foul).

2. LIGA, GRUPPE 3

Sursee - Kickers Luzern	1:1
Buochs - Sarnen	2:1
Schöftland - Olten	2:4
Losone Sportiva - Ibach	So 14.00
Team Aargau U21 - Goldau	So 14.30
Muri - Malcantone	So 14.30
Aegeri - Sementina	So 15.00

1. Buochs	11	7	2	2	25:14	23
2. Goldau	10	6	3	1	20:7	21
3. Team Aargau U21	10	6	2	2	17:6	20
4. Olten	11	6	1	4	20:19	19
5. Losone Sportiva	10	5	2	3	15:13	17
6. Sarnen	11	5	2	4	19:17	17
7. Sursee	11	4	2	5	19:18	14
8. Kickers Luzern	10	3	4	3	13:16	13
9. Muri	10	3	3	4	16:18	12
10. Ibach	10	2	4	4	12:13	10
11. Sementina	10	1	5	4	8:15	8
12. Malcantone	10	2	2	6	6:13	8
13. Aegeri	10	2	2	6	12:20	8
14. Schöftland	10	2	2	6	8:21	8

Schöftland - Olten 2:4 (2:2)
Rütimatten. – 240 Zuschauer. – SR Jost. – Tore: 15. R. Hasani 0:1, 40. Bracher 1:1, 42. Hunziker 2:1, 43. R. Hasani 2:2, 80. Catalano 2:3, 83. Catalano 2:4.
Schöftland: Geissmann; Schüttel, Bracher, Skrzypczak (84. Krasniqi), Huber; Hug, Stutz (64. Stadelmann), Zahnd, Hubeli, Steffen; Hunziker.
Olten: Vilson Dedaj; Agron Deda, Dugagjin Dedaj, Berisha, Bekteshi; Ramazan Hasani, Nocita, Selmani (60. Aziri), Hamit Hasani; Catalano (89. Iandiorio), Gashi.

2. LIGA
Am Freitag: Wettingen 93 - Leibstadt 8:1. Lenzburg - Würenlos 2:3. **– Gestern:** Bremgarten - Rothrist 1:1. Kölliken - Windisch 0:1. Meisterschwanden - Brugg 2:4.

1. Kölliken	10	8	1	1	20:6	25
2. Windisch	10	7	0	3	20:15	21
3. Wettingen 93	10	6	2	2	30:14	20
4. Entfelden 1	10	6	1	3	26:15	19
5. Meisterschwanden	10	6	1	3	19:16	19
6. Suhr	10	4	2	4	18:14	14
7. Lenzburg	10	4	0	6	23:28	12
8. Würenlos	10	3	2	5	20:28	11
9. Bremgarten	10	2	2	6	15:23	8
10. Leibstadt	10	2	2	6	16:33	8
11. Brugg	10	1	4	5	16:23	7
12. Rothrist	10	1	3	6	15:23	6

Kölliken - Windisch 0:1 (0:1)
Walke. – 105 Zuschauer. – SR Stadler. – Tor: 30. Moretto 0:1.
Kölliken: Stadelmann; Ahmetaj, Siegenthaler, Kissling, Hofer; Tunc (68. Züllig), Günaydin, Schenker (68. Widmer), R. Werthmüller; Noever (68. Hängärtner), Urech.
Windisch: Trottmann; Malic, M. Ponte, Alacam, Erni; Oeztürk, A. Ponte (90. Dushaj), Moretto, Adili, D. Ponte (87. Braha); Doran (60. Murati).
Bemerkungen: Platzverweis: 92. Alacam (Gelb-Rot wegen wiederholtem Foul). Pfostenschuss: 22. Noever.

Bremgarten - Rothrist 1:1 (0:1)
Bärenmatt. – Zuschauer. – SR Petito. – Tore: 43. Erb 0:1, 90. Berat Haxha 1:1
Bremgarten: Zünd; Portmann, Wiesner, Rauscher, Soricelli (67. Mazza); Gebhardt (55. Burim Haxha), D´Alessandro, Burkart, Morina; Berat Haxha, Gashi.
Rothrist: Bracher, Merdanovic, Merola, Djakovic, Häusermann; Billwiller, Oliver Jonjic, Murino (67. Goran Jonjic), Erb; Tsutis (76. Kern), Bilic.
Verwarnungen: 19. Djakovic (Foul), 55. Morina (Foul), 57. Soricelli (Foul), 65. Erb (Foul), 68. Bilic (Unsportlichkeit), 89. D´Alessandro (Reklamieren). Pfostenschüsse: 43. Billwiller.

Meisterschwanden - Brugg 2:4 (0:2)
Obermoos. – 80 Zuschauer. – SR Tomas. – Tore: 36 Gjokaj 0:1, 45. Bayazi 0:2, 57. Bayazi 0:3, 61. Bayazi 0:4, 73. Pnishi 1:4, 81. Simoni 2:4
Meisterschwanden: Frey; Schmid, Viceconte, Bergamo (65. Sadic), Milazzo, Vicedomini, Willimann (69. Islamovic), Perosa, Pnishi, Moos (45. Simoni), Durante.
Brugg: Mikic; Piller, Mitrovic, Brändli, Klee, Del Sole, Gjokaj(92. Giaccone), Bayazi (69.Prause), Steinhauer, Ciccione,Meier (82. Rocca).
Verwarnungen: 16. Gjokaj (Ball wegschlagen), 62. Perosa (reklamieren), 72. Prause, 81. Simoni, 88. Viceconte, 90. Milazzo (alle Foul).

3. LIGA, GRUPPE 1
Am Freitag: Zofingen II - Gontenschwil 0:0. Kölliken II - Oftringen 2:6. **– Gestern:** Muhen - Schöftland II2:3. Gränichen - Rothrist IIbeim Stand von 1:0 abgebrochen. Besa Reinach - Küttigen nach Redaktionsschluss. **– Am Sonntag:** Menzo Reinach - Entfelden II 15.15. – Rangliste: 1. Menzo Reinach 10/28. 2. Oftringen 11/28. 3. Zofingen II 11/22. 4. Küttigen 10/19. 5. Gränichen 10/15. 6. Entfelden II 10/14. 7. Gontenschwil 11/14. 8. Besa Reinach 10/13. 9. Rothrist II 10/10. 10. Kölliken II 11/9. 11. Schöftland II 11/6. 12. Muhen 11/5.

3. LIGA, GRUPPE 2
Am Freitag: Hägglingen - Othmarsingen 1:3. Buchs - Beinwil am See 0:6. – **Gestern:** Wohlen U23 - Dottikon 2:1. Sarmenstorf - Rupperswil3:1. Niederlenz - Muri II 1:1. Kulm Türk Gücü 0:6. – Rangliste (alle 11 Spiele) : 1. Sarmenstorf 29. 2. Wohlen U23 24. 3. Beinwil am See 22. 4. Dottikon 18. 5. Hägglingen 16. 6. Muri II 15. 7. Rupperswil 14. 8. Othmarsingen 13. 9. Buchs 12. 10. Tägerig 9. 11. Niederlenz 8. 12. Kulm Türk Gücü 2.

3. LIGA, GRUPPE 3
Heute Sonntag: Baden II - Klingnau 13.00. Wettingen 93 - Koblenz 14.00. Fislisbach - Frick 14.00. Liria - Turgi 15.00. Mellingen - Würenlingen 15.00. Spreitenbach - Juventina Wettingen 16.00. – Rangliste: 1. Frick 10/28. 2. Fislisbach 10/18. 3. Koblenz 10/17 (19:12). 4. Liria 10/17 (18:16). 5. Wettingen 93 II 10/16. 6. Turgi 10/14. 7. Mellingen 10/13. 8. Würenlingen 10/12. 9. Klingnau 10/11. 10. Baden II 10/8 (24:24). 11. Juventina Wettingen 10/8 (13:25). 12. Spreitenbach 10/6.